



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 befanden Sie, zusätzlich zum Voranschlag 2015, über mehrere grosse Geschäfte. Dabei wurden zwei Geschäfte an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag, die Vorlagen nochmals zu überarbeiten.

Obwohl der Jahresabschluss 2014 noch nicht fertig gestellt ist, darf ich Ihnen bereits die erfreuliche Mitteilung machen, dass die **Jahresrechnung 2014** besser als budgetiert abschliessen wird. Das erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorzunehmen und erhöht das Eigenkapital. Die gesunde Finanzlage der Gemeinde ist auch unabdingbar, um die grossen anstehenden Investitionen zu tätigen.

Eine dieser grossen Investitionen, das neue **Feuerwehrmagazin mit integriertem Werkhof**, nimmt zusehends Formen an. Der Bau schreitet programmgemäss voran und soll im Oktober bezugsbereit sein. Die Arbeiten am dahinterliegenden neuen **Kunstrasenfeld mit den Sportanlagen** werden in den nächsten Wochen weiter geführt und bis Ende Mai abgeschlossen sein. Die Erstellung des Kunstrasenfeldes musste im Herbst wegen der daran angrenzenden Baugrube für das Feuerwehrmagazin und den Werkhof unterbrochen werden.

Das nächste grosse Projekt, der **Chartreuse-Kreisel**, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreisoberingenieur, der Planungsfirma Bühler & Dällenbach und der Gemeinde überarbeitet. Die im Rückweisungsantrag enthaltene Vorgabe, den Kreisel so zu verwirklichen, dass die Unterführung mit den Liften bestehen bleibt, wird kaum realisierbar sein. Die im laufenden Mitwirkungsverfahren aufgelegten Projekt-Varianten bedingen eine Verlängerung der Unterführung (inklusive Verlegung des Liftschachtes) auf Seite des Marina Hauses. Damit einher gehen erhebliche Mehrkosten. Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens werden die weiteren Schritte entschieden.

Im Fall der zweiten zurückgewiesenen Vorlage, der **Velobrücke Spychertenstrasse - Aebnitstrasse**, wurde eine zweite Firma mit der Erhebung einer Expertise beauftragt. Sobald die Resultate des Expertenberichts vorliegen, werden Sie über das weitere Vorgehen informiert. In der Zwischenzeit wird die Sicherheit der Brücke periodisch überprüft.

Die Erweiterung des **Gewerbebezentrums** hat mit der Zustimmung an der Gemeindeversammlung eine wichtige Hürde genommen. Die öffentliche Auflage endete am 23. Februar. Nun liegt das Geschäft beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung (sowie der Behandlung der wenigen Einsprachen).

Ein weiteres Projekt mit einer längeren Vorgeschichte betrifft die Umgestaltung der **Ländte-Matte in Hünibach**. Hier wurde, unter Mitwirkung einer kleinen Gruppe aus Bewohnern in Hünibach, der Rahmen für eine mögliche Neugestaltung definiert. Schüler der IDM Thun (Gewerbeschule) erarbeiteten im Rahmen ihrer Ausbildung verschiedene Projektvorschläge, welche an einer Vernissage vom 6. März in den Räumen der IDM ausgestellt wurden. Was "unsere Jugend" an Ideen entwickelte ist beachtlich. Der Gemeinderat wird nun die drei oder vier prämierten Projektvorschläge näher prüfen.

Ein äusserst unerfreuliches Thema betrifft die **Einbruchsserie**, von welcher mehrere Bewohner in Hilterfingen und Hünibach im November und Dezember betroffen waren. Die vom Gemeinderat angeordneten vermehrten Patrouillen der Securitas, sowie der verstärkte Einsatz der Kantonspolizei, wurden von vielen Bürgerinnen und Bürgern mit positiven Rückmeldungen quittiert.

Die seit längerem "offene Pendeuz" mit der Gemeinde Oberhofen bezüglich der Investitions-Finanzierungen der **Oberstufenschule Hünibach (OSH)** sind in intensiven Gesprächen ein gutes Stück vorwärts gekommen. Eine abschliessende Einigung steht jedoch noch aus.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr und freue mich auf interessante Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Gemeindepräsident

Gerhard Beindorff

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	Gemeindeverwaltung
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 – Mo. 07.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 2. April 2015, mittags, bis und mit Montag, 6. April 2015, geschlossen. Ab Dienstag, 7. April 2015, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Auffahrtstage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwochnachmittag, 13. Mai 2015, 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 17. Mai 2015, geschlossen. Ab Montag, 18. Mai 2015, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine 2015

8. März 2015	Abstimmungen
3. Juni 2015	ordentliche Gemeindeversammlung & Neuzuzügeranlass
14. Juni 2015	Abstimmungen
2. September 2015	ausserordentliche Gemeindeversammlung
18. Oktober 2015	Nationalrats- und Ständeratswahlen
29. November 2015	Abstimmungen
2. Dezember 2015	ordentliche Gemeindeversammlung



Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Hilterfingen per 31. Dezember 2014

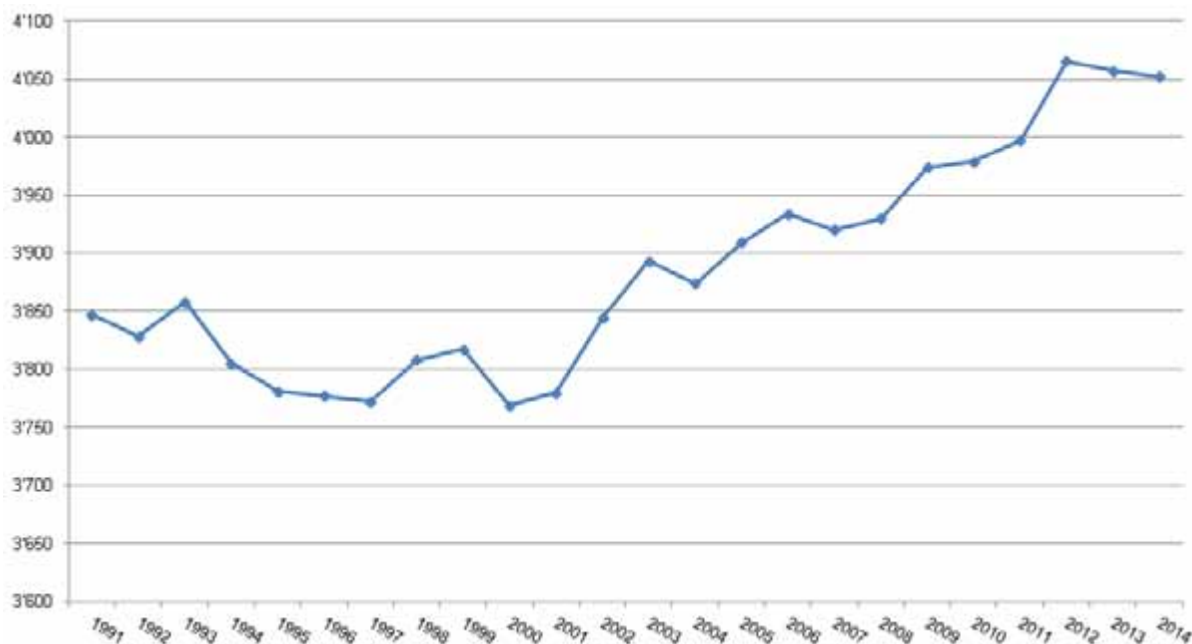
Wohnbevölkerung

Schweizer Frauen	1'996
Schweizer Männer	1'732
Ausländer Frauen	168
Ausländer Männer	156
Total	4'052

Bevölkerungsstruktur

0 – 20-jährige	751	oder	18.5 %
21 – 40-jährige	735	oder	18.2 %
41 – 65-jährige	1'535	oder	37.9 %
ab 65-jährig	1'031	oder	25.4 %
Total	4'052	oder	100 %

Einwohnerdiagramm 1991 - 2014



Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2015 - 2016

Frühjahr	2015	03.04. – 19.04.2015
Sommer	2015	04.07. – 09.08.2015
Herbst	2015	18.09. – 11.10.2015
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2015	14.11. – 22.11.2015
Winter	2015	24.12. – 10.01.2016
Sportferien	2015/2016	20.02. – 28.02.2016
Frühjahr	2016	09.04. – 24.04.2016
Sommer	2016	01.07. – 14.08.2016

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei sind der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

BE DRESSED – Coiffure, Make-up, Nail, Farb- und Stilberatung
Staatsstrasse 24, 3652 Hilterfingen

chartreuse fleurs
Staatsstrasse 150, 3626 Hünibach (Blumengeschäft)

P. Leif AG
Sodstrasse 30, 3652 Hilterfingen (Beratungen und Beteiligungen)

SBMedia – Video, Webdesign, Social Media
Stationsstrasse 44, 3626 Hünibach

Vitalitätsberatung
Hüneggweg 5, 3652 Hilterfingen

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünschen viel Erfolg!

Neues Integrationsgesetz per 1. Januar 2015

Seit Neujahr 2015 gilt im Kanton Bern das neue Integrationsgesetz (IntG) und die dazugehörige Verordnung (IntV). Zu den zentralen Elementen des Gesetzes gehört ein dreistufiges Modell* der Integrationsförderung für aus dem Ausland oder einem anderen Kanton (wenn nicht bereits über ein Jahr in der Schweiz wohnhaft) zuziehende ausländische Personen.

Der erste Kontakt einer neu zuziehenden Person mit den schweizerischen Behörden erfolgt bei der Anmeldung am Schalter der kommunalen Fremdenkontrolle. Je nach Fall führt die Gemeinde neu ein Erstgespräch durch und beurteilt dabei, ob eine vertiefte Beratung bei einer spezialisierten Stelle notwendig ist. Für diese weiterführenden Beratungen ist in der Region Thun das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland zuständig.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ersichtlich (www.gef.be.ch/Soziales/Migration).

Fremdenkontrolle Hilterfingen

*Stufenmodell der Integration, IntG, Art. 6 – 9



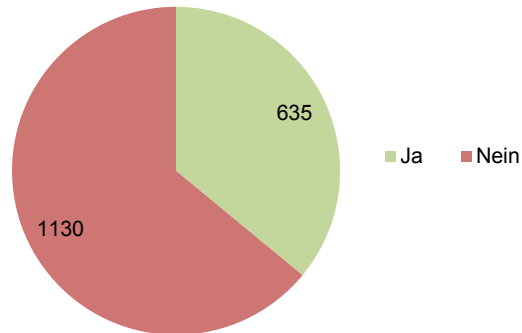
1. Stufe: Erstinformation anlässlich persönlicher Anmeldung bei Gemeinde

2. Stufe: bei besonderem Informationsbedarf: vertieftes Beratungsgespräch bei Ansprechstelle Integration

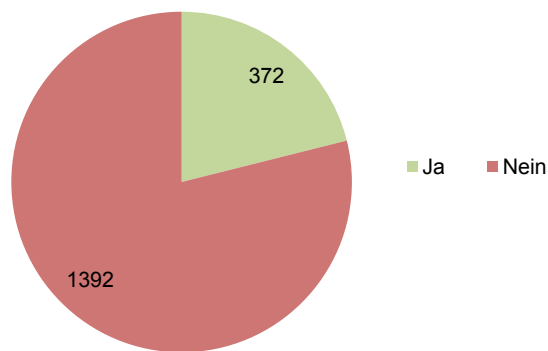
3. Stufe: je nach Bedarf und Möglichkeit: Integrationsempfehlung ODER ausländerrechtliche Integrationsvereinbarung

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 30. November 2014

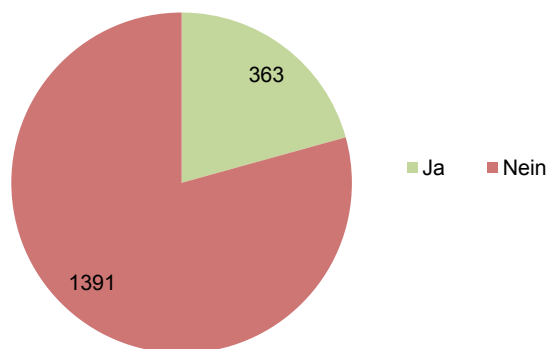
Volksinitiative „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)“



Volksinitiative „Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen“



Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)“



Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 8. Dezember 2014

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Rolf Frutiger, Brunnenmeister 033 244 60 68 oder 079 212 26 65 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	22 - 26 französische Grade
sehr weich	0 - 7 °f
weich	7 - 15 °f
mittelhart	15 - 25 °f
ziemlich hart	25 - 32 °f
hart	32 - 42 °f
sehr hart	42 - ... °f

Hilterfinger-Ehrungen 2014

Handball DHB Rotweiss

Regionalcup Juniorinnen U17 Elite
1. Rang

Trachsel Naomi
Zumstein Kira

Handball BSV Bern

Schweizermeisterschaften Team U19 Elite
1. Rang

Baumgartner Serafin mit
BSV Bern Team

Golf

Schweizermeisterschaften U14
2. Rang

Berger Yael

Leichtathletik

Schweizerfinal UBS Kids Cup Team U12

Trachsel Sven

Rhönrad

Schweizermeisterschaften
1. Rang

Gerber Laurin
(einziger Knabe in Kategorie)

Synchronschwimmen

FINA World Masters Championship
2. Rang

Keller Adina

Soziales und Kulturelles

Schlosspark Hünegg, Hilterfingen
Einsatz „Bergbahn-Ausstellung“

Rieker Roger

Soziales Engagement
Jahrzehntelange Pflege der Eltern

Zehr Marianne

RED Shoes Band
Rock Highway Contest Top Finale
1. Rang

**Romano Josua, Eisenmann
Simon, Häni Markus,** mit Frei
Stefan und Schnegg Manuel



(v.l.) K. Zumstein, R. Rieker, M. Zehr, J. Romano, L. Gerber, S. Eisenmann, M. Häni, S. Baumgartner

Der Gemeinderat Hilterfingen gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg im Jahr 2015!



Suchtprävention - Neue Webseite für den Jugendschutz

Im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion stellt das Blaue Kreuz unter www.jugendschutzbern.ch neu ein umfassendes Angebot im Bereich Jugendschutz zur Verfügung. Auf der Plattform werden die Jugendschutzangebote gebündelt und dem aktuellen Stand angepasst präsentiert. Das Blaue Kreuz übernimmt die Webseite und den Versand von Jugendschutzmaterialien von der Berner Gesundheit, die weiterhin die Gemeinden in Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention berät.

Weitere interessante Links zu den Themen Familie sowie zu anderen Lebenslagen finden Sie auf der Webseite des Regionalen Sozialdienstes Oberhofen - www.rsd-oberhofen.ch/links

*Regionaler Sozialdienst Oberhofen
Martin Loretz*

Neue Kehrichtsammelstelle, Kreisel Chartreuse-Hünibachstrasse



In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun wurde diese Unterflur-Abfallsammelstelle gebaut. Ganz links kann Papier, in die mittlere sowie in die rechte Säule Kehrichtsäcke entsorgt werden.

Seit November 2014 ist die Entsorgungsstation in Betrieb. Betreut wird diese durch die Stadt Thun.

Feuerbrand-Info

Nach Angaben von MeteoSchweiz war der vorletzte Winter 2013/14 der drittwärmste seit Beginn der Messungen vor 150 Jahren. In den Niederungen der Alpennordseite gab es seit dem 1. Dezember 2013 kaum Schnee und wenig Nebel, dafür, dank Föhnlagen, überdurchschnittlich viele Sonnenstunden. Bedingt durch die ungewöhnliche Winterwitterung hatte die Vegetation Anfang 2014 mehrere Wochen Vorsprung. Haselstauden blühten schon im Januar und erste Frühlingsblumen im Februar. Im März / April ging das schöne und warme Wetter weiter. Ein Feuerbrandjahr könnte sich entwickeln. Mit Blühbeginn des Kernobstes änderte das Wetter: es wurde wechselhaft und kühl. Das Feuerbranderregerpotential konnte sich nicht aufbauen und die Blütezeit des Kernobstes ging ohne grosse Infektionsgefahr vorüber. Als Folge gab es, wie schon im letzten Jahr, keine Freigaben für den Einsatz des Antibiotikas Streptomycin im Kanton Bern.

Die ersten Feuerbrandbefälle wurden im Juni von den Gemeinden Belp, Köniz, Oberbalm und Riggisberg gemeldet. Es sind Neubefälle, aber aus Gemeinden, aus denen auch schon Feuerbrand in den Vorjahren gemeldet wurde. Per Ende Dezember 2014 haben 23 Gemeinden Feuerbrand gemeldet, gesamtschweizerisch sind es per Ende Jahr 144 Gemeinden.

In Gemeinden mit Feuerbrandbefall in den Vorjahren tritt Befall regelmässig wieder auf. Der Grund dafür sind ungenügend sanierte Bäume oder Bäume mit Altbefall. Hier ist der Erreger bereits im Holz, die Schäden treten erfahrungsgemäss erst während des Sommers auf.

Auch wenn das Befallsniveau in den letzten Jahren nicht sehr hoch war, wird darum gebeten, die Kontrollen nicht zu vernachlässigen. Im Winter vermehren sich die Feuerbrand-Bakterien in den Pflanzen nicht. In infizierten Pflanzen sterben die Feuerbrand-Bakterien – trotz der einzelnen kalten Tage per Ende 2014 – nicht ab. Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr beginnt sich die Übertragungsgefahr drastisch zu verschärfen. Deshalb wird in Gebieten mit Feuerbrand dringend empfohlen, die Schnittwerkzeuge (Baumschere, Handsäge) beim Baumschnitt zu desinfizieren. Die Schnitтарbeiten an Kernobstbäumen sollten anfangs März abgeschlossen sein.

Unser Feuerbrandkontrolleur:

Anton Eugster, Blochstrasse 35, 3653 Oberhofen, 079 656 42 52

Was ist Feuerbrand?

Diese bakterielle Pflanzenkrankheit befällt eine ganze Reihe von Zier- und Wildpflanzen wie: Weissdorn, Vogelbeere und Mispeln. Aber Auch Kernobst: Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem „verbrannten“ Aussehen der befallenen Pflanzen her, deren Triebspitzen sich ausserdem U-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen treten im Frühling die Bakterien als kleine Schleimtropfen aus. Die hoch ansteckenden Bakterien können sehr rasch durch Insekten, Regen und Wind, Vögel, aber auch durch den Menschen (via Grünabfälle, Werkzeuge, Kleider, etc.) auf gesunde Pflanzen übertragen werden. Bei Neupflanzung ist bis auf Weiteres auf alle Feuerbrandwirts-pflanzen zu verzichten.

Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz: www.be.ch/feuerbrand

Forschungsanstalt Agroscope Changis-Wädenswil: www.acw.admin.ch

Weitere meldepflichtige Schadensorganismen:

Ambrosia, asiatischer Laubholz-Bockkäfer, Edelkastanien-Gallwespe

www.be.ch/pflanzenschutz

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ (zurzeit Fr. 40.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **40 Tische und 80 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - ⇒ Die Miete der Tische & Bänke ist nach wie vor kostenlos. Für eine allfällige Lieferung werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten des Zibeler, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldschutz Oberallmig, Schwyz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

BLS-Schiffahrt Fahrplan 2015

Fahrplan Frühjahr 2015 (03.04. – 13.05.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 9	☐ 111	☒ 13	☒ 15	☐ 119
Thun ThS ☐	9.40	10.40	11.40	12.40	15.40
Hünibach	9.51	10.51	11.51	12.51	15.51
Hilterfingen	9.57	10.57	11.57	12.57	15.57
Oberhofen am Thunersee	10.03	11.03	12.03	13.03	16.03
Längenschachen ▲					
Gunten	10.16	11.16	12.16	13.16	16.16
Spiez Schiffstation ○	10.26	11.26	12.26	13.26	16.26
Spiez Schiffstation	10.28		12.28	13.28	16.28
Faulensee	10.40		12.40	13.40	16.40
Merligen	10.55		12.55	13.55	17.05
Beatenbucht ThS	11.02		13.02	14.02	16.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17		13.17	14.17	
Neuhaus (Unterseen)	11.25		13.25	14.25	
Interlaken West ThS ○	11.49		13.49	14.49	

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 112	☒ 10	☒ 14	☒ 16	☐ 120
Interlaken West ThS		12.10	14.10	15.10	
Neuhaus (Unterseen)		12.35	14.35	15.35	
Beatushöhlen-Sundlauenen		12.43	14.43	15.43	
Beatenbucht ThS		12.59	14.59	15.59	16.59
Merligen		13.05	15.05	16.05	17.05
Faulensee		13.20	15.20	16.20	17.20
Spiez Schiffstation ○		13.32	15.32	16.32	17.32
Spiez Schiffstation	☐ 11.34	13.34	15.34	16.34	17.34
Gunten	☐ 11.44	13.44	15.44	16.44	17.44
Längenschachen ▲					
Oberhofen am Thunersee	☐ 11.57	13.57	15.57	16.57	17.57
Hilterfingen	☐ 12.03	14.03	16.03	17.03	18.03
Hünibach	☐ 12.09	14.09	16.09	17.09	18.09
Thun ThS ☐	☐ 12.20	14.20	16.20	17.20	18.20

Fahrplan Sommer 2015 (14.05. – 25.10.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 7	☐ 9	☐ 111	☒ 13	☒ 15	☐ 17	☐ 117	☐ 19	☒ 125	☒ 129
Thun ThS ☐	8.40	9.40	10.10	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	19.10
Hünibach	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	
Hilterfingen	8.57	9.57	10.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	
Oberhofen am Thunersee	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	
Längenschachen ▲										
Gunten	9.16	10.16		12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	
Spiez Schiffstation ○	9.25	10.25	10.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	
Spiez Schiffstation	9.28	10.28	10.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	
Faulensee	9.40	10.40		12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	
Merligen	9.55	10.55	11.05	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	
Beatenbucht ThS	10.02	11.02	10.57	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	10.17	11.17		13.17	14.17	15.17	16.17	17.17		
Neuhaus (Unterseen)	10.25	11.25		13.25	14.25	15.25	16.25	17.25		
Interlaken West ThS ○	10.49	11.49		13.49	14.49	15.49	16.49	17.49		

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 112	☒ 10	☒ 14	☒ 16	☐ 118	☐ 18	☐ 19	☐ 20	☐ 130	☐ 136
Interlaken West ThS		11.18	13.18	14.18		15.18	16.18	17.18		
Neuhaus (Unterseen)		11.25	13.25	14.25		15.25	16.25	17.25		
Beatushöhlen-Sundlauenen		11.42	13.42	14.42		15.42	16.42	17.42		
Beatenbucht ThS	☐ 10.58	11.58	13.58	14.58		15.58	16.58	17.58	18.58	19.57
Merligen	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	
Faulensee	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	
Spiez Schiffstation ○	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	
Spiez Schiffstation	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.34	
Gunten	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	19.44	
Gunten Zentrum					16.36	17.36	18.36	19.36		
Längenschachen ▲										
Oberhofen am Thunersee	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57	19.57	
Hilterfingen	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.03	
Hünibach	12.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	19.09	20.09	
Thun ThS ☐	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	21.20

Fahrplan Winter 2015 (26.10 – 12.12.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 109	☒ 13
Thun ThS ☐	7 9.40	11.40
Hünibach	9.51	11.51
Hilterfingen	9.57	11.57
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03
Gunten	10.16	12.16
Spiez Schiffstation ○	7 10.26	12.26
Spiez Schiffstation		12.28
Faulensee		12.40
Merligen		12.55
Beatenbucht ThS		13.02
Beatushöhlen-Sundlauenen		13.17
Neuhaus (Unterseen)		13.25
Interlaken West ThS ○		13.49

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	☐ 110	☒ 14
Interlaken West ThS		14.10
Neuhaus (Unterseen)		14.35
Beatushöhlen-Sundlauenen		14.43
Beatenbucht ThS		14.58
Merligen		15.05
Faulensee		15.20
Spiez Schiffstation ○		15.32
Spiez Schiffstation	7 10.34	15.34
Gunten	10.44	15.44
Oberhofen am Thunersee	10.57	15.57
Hilterfingen	11.03	16.03
Hünibach	11.09	16.09
Thun ThS ☐	7 11.20	16.20





Fahrplanwechsel MOONLINER

Das Nachtbusangebot ab der Stadt Thun wird definitiv eingeführt. Nach einem dreijährigen Versuchsbetrieb können die Linien M23, M45, M27 und M28 in den regulären Betrieb überführt werden. Gleichzeitig wurde das Angebot auf diesen Linien sowie auf den Linien M13 und M15 zum Teil angepasst oder ausgebaut. So werden zum Beispiel neu die Gemeinden Blumenstein und Wattenwil von Thun aus mit dem MOONLINER bedient. Die Änderungen gelten seit Freitag, 19. Dezember 2014.

Änderungen Linie M23 Thun – Steffisburg – Schwarzenegg – Heimenschwand

Der Kurs um 01.40 Uhr auf der Linie M23 wird via Fahrni – Schwarzenegg – Süderen – Wacheldorn bis nach Heimenschwand verlängert. Der zweite Kurs um 03.25 Uhr verkehrt weiterhin bis Steffisburg. Neu wird auch eine Fahrt ab Heimenschwand in Richtung Thun angeboten.

Änderungen Linie M24 Thun – Goldwil – Heiligenschwendi

Neu wird auch eine Fahrt ab Heiligenschwendi in Richtung Thun angeboten. Der Linienfahrweg auf dem Kurs von Thun nach Heiligenschwendi wurde leicht angepasst, in Heiligenschwendi werden die Haltestellen zwischen Schulhaus und Kohlersäge nicht mehr bedient.

Änderungen Linie M25 Thun – Hilterfingen – Oberhofen – Sigriswil – Merligen

Aufgrund der guten Nachfrage wird neu auch der zweite Kurs mit Abfahrt um 03.25 Uhr ab Thun via Sigriswil geführt. Neu kann auf dem ersten Kurs mit Abfahrt um 01.40 Uhr auf der ganzen Strecke zwischen Thun und Merligen eingestiegen werden. Ebenfalls wird auch eine Fahrt ab Merligen in Richtung Thun angeboten.

Aufhebung Linie M26

Die Linie M26 ab Thun via Wimmis – Zweisimmen – Lenk wird aufgrund der zu geringen Nachfrage eingestellt.

Änderungen Linie M27 Thun – Allmendingen – Thierachern – Blumenstein

Die Linie M27 verkehrt neu bis nach Blumenstein. Die Haltestellen in Forst-Längenbühl werden neu durch die Linie M28 bedient. Zudem wird auch eine Fahrt ab Blumenstein in Richtung Thun angeboten.

Änderungen Linie M28 Thun – Lerchenfeld – Uetendorf – Seftigen – Wattenwil – Längenbühl

Neu wird die Linie M28 ab Seftigen bis nach Wattenwil – Forst-Längenbühl weitergeführt.

Änderungen Linie M13 (Thun –) Kiesen – Oberdiessbach – Heimenschwand

Die Zweiglinie ab Kiesen wird von Oberdiessbach aus via Linden neu bis Heimenschwand geführt. Dadurch erhalten die Einwohner/innen von Heimenschwand die Möglichkeit mit dem MOONLINER auch von Bern aus noch nach Hause zu kommen.

Änderungen Linie M15 Thun – Spiez – Interlaken

Auf dem Abschnitt zwischen Thun und Interlaken verkehrt ein neuer Kurs mit Abfahrt um 00.50 Uhr ab Thun. Dieser verkehrt auf der üblichen Strecke via Gwatt – Einigen – Spiez – Faulensee – Leissigen – Därligen – Interlaken.

Shuttle-Bus in Thun

Ein neuer Shuttle-Bus vom Deltapark via Bowlingcenter Playoff und KKThun ermöglicht neu einen Anschluss an die MOONLINER-Abfahrt um 01.40 Uhr ab dem Bahnhof Thun.

Alle Details und die genauen Fahrpläne sind auch auf www.moonliner.ch abrufbar.

Info-Kasten

In Bern verkehren seit 1984 Nachtbusse verschiedener Unternehmen. 1997 wurden diese unter dem Dach der Nachtliniengesellschaft (NLG) und dem Namen MOONLINER zusammengefasst. Heute fahren 40 MOONLINERLinien und bedienen ca. 250 Gemeinden in fünf Kantonen.

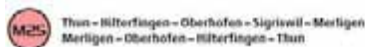
An der Nachtliniengesellschaft beteiligen sich die regionalen Transportunternehmen: BERN-MOBIL, Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), PostAuto Schweiz AG (Region Bern), Busland AG Burgdorf, Verkehrsbetriebe STI Thun, Verkehrsbetriebe Biel (VB), Autoverkehr Grindelwald AG (AVG), Aare Seeland mobil (ASM) Langenthal, Autoverkehr Frutigen – Adelboden AG (AFA) und Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU). Die Geschäftsführung der NLG unterliegt BERNMOBIL.

Finanziert wird der MOONLINER durch die Billeiteinnahmen – hier kommt ein eigener Tarif zur Anwendung – mit Defizitgarantien der bedienten Gemeinden und mit Unterstützung von Sponsoren. Der Kostendeckungsgrad (Anteil Verkehrsertrag an den Gesamtaufwand) betrug 2013 über alle Linien gesehen rund 78 %. Von den beteiligten Kantonen und vom Bund erhält der MOONLINER keine Beiträge, weil die Angebote nach Mitternacht nicht abgeltungsberechtigt sind.

Nachtliniengesellschaft / MOONLINER,

Marc Jaussi, Geschäftsführer, Tel.-Nr. 031 321 88 15

Patricia Bär, Product Managerin, Tel.-Nr. 031 321 88 12



	Freitag- und Samstagnacht	Tarif ¹		Freitag- und Samstagnacht	Tarif ¹
Thun, Bahnhof	1:40	3:25		Merligen, Beaten	2:13
Thun, Freienthof	1:41	3:26	Fr. 6,-	Merligen, Kinsz	2:13
Thun, Lauter	1:42	3:27	Fr. 6,-	Merligen, Vorderdorf	2:14
Thun, Stuerthof	1:42	3:27	Fr. 6,-	Merligen, Säggg	2:14
Thun, Hofstetten	1:43	3:28	Fr. 6,-	Merligen, Kalligen	2:15
Thun, Sackmatt	1:43	3:28	Fr. 6,-	Gutten, Stampbach	2:16
Hünzbach, Seematte	1:44	3:29	Fr. 6,-	Gutten, Dorf	2:19
Hünzbach, Chertreuse	1:44	3:29	Fr. 6,-	Gutten, Du Lac	2:20
Hünzbach, Stationsstrasse	1:45	3:30	Fr. 6,-	Gutten, Gertibach	2:21
Hünzbach, Lichtbühl	1:45	3:30	Fr. 6,-	Oberhofen, Längenschachen	2:23
Hilterfingen, Post	1:46	3:31	Fr. 6,-	Oberhofen, Wichterhaer Got	2:24
Hilterfingen, Kirche	1:48	3:33	Fr. 6,-	Oberhofen, Dorf	2:26
Oberhofen, Dorf	1:49	3:34	Fr. 8,-	Hilterfingen, Kirche	2:27
Oberhofen, Wichterhaer Gut	1:50	3:35	Fr. 8,-	Hilterfingen, Post	2:28
Oberhofen, Längenschachen	1:51	3:36	Fr. 8,-	Hünzbach, Lichtbühl	2:29
Gutten, Gertibach	1:52	3:37	Fr. 11,-	Hünzbach, Stationsstrasse	2:30
Gutten, Du Lac	1:53	3:38	Fr. 11,-	Hünzbach, Chertreuse	2:31
Gutten, Dorf	1:54	3:39	Fr. 11,-	Hünzbach, Seematte	2:32
Gutten, Bellevue	1:55	3:40	Fr. 11,-	Thun, Sackmatt	2:32
Gutten, Wäldle	1:56	3:41	Fr. 11,-	Thun, Hofstetten	2:33
Sigriswil, Endhof	1:58	3:43	Fr. 11,-	Thun, Thunerhof	2:33
Sigriswil, Post	1:59	3:44	Fr. 11,-	Thun, Lauter	2:34
Sigriswil, Dorf	2:00	3:45	Fr. 11,-	Thun, Biltz	2:36
Gutten, Stampbach	2:02	3:47	Fr. 11,-	Thun, Bahnhof	2:37
Merligen, Säggg	2:08	3:53	Fr. 11,-		
Merligen, Kinsz	2:09	3:54	Fr. 11,-		
Merligen, Vorderdorf	2:09	3:54	Fr. 11,-		
Merligen, Kinsz	2:10	3:55	Fr. 11,-		
Merligen, Beaten	2:11	3:56	Fr. 11,-		

Örtliche Vereine und Institutionen von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen

Bezeichnung	Präsident/in / Kontaktperson	Telefon	Homepage / E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	033 437 36 20	rowadecover@bluewin.ch
BDP Bürgerlich-demokratische Partei	Frutiger Ulrich	033 244 90 98	www.bdp-oberhofen.ch
Brass Band Hilterfingen	Leuenberger Claudia	033 251 36 26	
Chinderchörl vom Rächte Thunerseeufer	Müller Rosmarie	033 654 11 49	rono.mueller@gmail.com
Dachbühne Klösterli Oberhofen	Schneeberger Wilfred	033 243 02 72	info@kloesterli-oberhofen.ch
Damenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen, Muki + Kitu Turnen	Fries Heidi	033 243 63 03	www.tvoh.ch
Damenturnclub Hilterfingen-Hünibach	Aemmer Susanne	033 243 35 53	s.b.aemmer@bluewin.ch
Dive Center Hilterfingen	Timm Michael	033 243 33 33	www.divessi.ch
EDU Eidgenössische-Demokratische Union	Ibach Christian	033 243 26 41	christian.ibach@hotmail.ch
FC-Hünibach	Nell Diego	033 243 20 05	www.fc-huenibach.ch
FDP Freisinnig-Demokratische Partei Oberhofen	Schläppi Markus	033 243 23 24	markus.schlaeppi@aekbank.ch
Feldschützengesellschaft Hünibach	Bütikofer Beat	033 335 36 10	mail@fsg-huenibach.ch
Frauenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen	Frutiger Kathrin	033 243 26 82	www.tvoh.ch
Frauentreff Hünibach	Durtschi Silvia	033 243 25 24	silvia.durtschi@bluewin.ch
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Tschofen Gabriele	033 243 51 18	www.frauenverein-ohh.ch
FDP. Die Liberalen - Hilterfingen-Hünibach	Rüegg Franz	079 656 05 77	www.fdp-hilterfingen.ch
Fürwehr-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Gurtner Erich	033 243 54 27	fwf.hilterfingen@bluewin.ch
Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Wirz Christoph	033 243 66 50	notariat.wirz@gmx.ch
Hallenfussball 71 Hünibach	Fankhauser Bruno	033 243 42 67	
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Rub Jürg	033 223 06 66	www.hilterfingen-tourismus.ch
Hünegg-Musikante Hilterfingen	Mani Jürg		www.huenegg-musikante.ch
hünibasket thun	Stübler Michael	079 749 19 38	www.huenibasket.ch
Jodlergruppe Flühblüemli Hilterfingen-Oberhofen	Brönnimann Ernst	033 345 44 76	erst.broennimann@armasuisse.ch
Jodlerklub Oberhofen	Rohr Christoph	033 243 38 56	www.jkoberhofen.ch
Joyride Chor vom Thunersee	Kamer Barbara	033 243 50 36	www.joyride.ch
Kino im Schlosshof	Ritschard Franz	033 243 15 68	www.kinoimschlosshof.ch
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Baumann Christoph	033 335 41 23	
KITA Hilterfingen	Brunner Miriam	033 243 43 24	www.kita-eichguetli.ch
Kneipp-Verein Berner Oberland	Wenger Rolf	033 221 77 47	www.kneipp-beo.ch
Komitee Dorfmarkt/Sommermarkt	Bürki Walter	033 243 29 65	buerki.walter@gmx.ch
Kultur-Pavillon Hünegg	Suter Marie-Ines	033 243 27 12	www.kultur-huenegg.ch
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Kessler Hansjörg	033 243 22 40	www.tvoh.ch
Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente	Tschabold Martin	033 243 43 77	www.uhrenmuseum.ch
Musikgesellschaft Oberhofen	Mani Jürg	033 243 00 90	www.mgoberhofen.ch
Naturfreunde Hilterfingen	Gehrig Hans-Ulrich	033 243 45 53	

Obst-und Gartenbauverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Ninck Balz	033 243 14 26	www. vdgv.ch
Ornithologischer Verein Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung	Gregorini Rico	033 243 20 45	info@rico-sails.ch
Pfadi Wendelsee	Stauffer Tim	079 656 16 92	www.pfadiwendelsee.ch
Pistolenschützen Oberhofen-Hilterfingen	Krähenbühl Klaus	033 243 26 07	chleezaz@bluewin.ch
Pro Oberhofen	Mühlemann Bruno	033 243 27 50	www.pro-oberhofen.ch
Pro-Senectute-Turnen (Damen und Herren)	Häni Agatha	033 243 34 12	agihaeni@bluewin.ch
Quartierverein Hünegg-Brunnmätteli	Grünert Michael	033 243 61 54	www.hueneggquartier-hilterfingen.ch
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Stähli Martin	079 350 44 63	staehli.martin@bluewin.ch
Rebbaugenossenschaft Oberhofen		033 243 15 65	www.oberhofner.ch
Regattaclub Oberhofen RCO	Pulfer Stefan	033 655 09 90	www.regattaclub-oberhofen.ch
Schulprojekte Sambia	Wenger Markus	033 243 43 35	www.schulprojektesambia.ch
Schützengesellschaft Hilterfingen	Peifini René	033 243 29 48	rpelfini@hispeed.ch
Schützengesellschaft Oberhofen	Christener Matthias	033 243 07 26	www.sgoberhofen.ch
Segelschule Thunersee	Iseil Hanspeter	033 243 08 80	www.segelschule-thunersee.ch
Skiclub Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	
SP Sozialdemokratische Partei Hilterfingen-Hünibach	Blatter Anita	033 243 01 20	
SP Sozialdemokratische Partei Oberhofen	Masoud Tehrani Marianne	033 243 36 28	
Spitex-Dienste RUTU	Thüler Monika	033 243 30 20	www.spitex-rutu.ch
Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer	Ludwig Jürg	033 243 54 15	j.ludwig@bluewin.ch
Strandbadgenossenschaft Hünegg	Zwahlen Reto	033 243 19 61	reto.re.zwahlen@bluewin.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Hilterfingen-Hünibach	Mühlethaler Walter	033 243 33 79	www.svp-hilterfingen.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	www.svp-oberhofen.ch
Tennisclub Oberhofen	Stauffer Martin	079 285 79 42	www.tenniscluboberhofen.ch
Theatergruppe des Jodlerklubs Oberhofen	Haag Alfred	079 622 51 36	
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Mani Ruth	033 243 44 74	
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Bünzli Stefan	033 243 14 25	www.tg-oberhofen-hilterfingen.jimdo.com
Twirling-Club Sunshine Hünibach	Teuscher Gabriela	079 577 72 64	www.tvoh.ch
Velo-Club Oberhofen	Strahm Christof	031 721 11 07	www.twirling.ch
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Kern Rudolf W.	033 243 41 35	www.vcoberhofen.ch
Verein ehem. Sek.-&Oberstufenschüler OHH	Brunner Rudolf	033 243 45 75	www.schlosshuenegg.ch
Verein KITA Eichgüetli	Riegger Guido		www.schulverband.net
Verein Singkreis Hünibach	Steffen-Nyfeler Susanne	033 243 34 74	www.kita-eichguetli.ch
Vereinigung Alchemilla	Thimm Urs + Bill Monika	033 243 46 01	susann.steffen@bluewin.ch
Volleyball Club Hünibach	Bruni Patrick	031 534 34 99	www.alchemilla.ch
WRH Wasserrettungshunde	Widmer Heinz		www.fulaenzer.ch
Wassersportverein Oberhofen	Bühler Adrian	033 243 54 58	wv.oberhofen@bluewin.ch

Präsident

Beat Bütikofer, 079 / 415 15 82

Vize-Präsident / Schiesssekretär

Roland Schafer, 079 / 330 45 68

Schützenhaus Kelli Tel: 033 / 243 10 78

www.fsg-huenibach.ch

mail@fsg-huenibach.ch



1. Schützenmeister

Roger Sempach, 079 / 687 23 31

Anlagenwart / Schützenmeister

Sandro Mani, 079 / 692 92 82

1. Sekretär / JS-Leiter / Webmaster

Lukas Graf, 079 / 240 44 94

Sperrung Wanderwege 2015

Samstag	28. März	13.30 - 17.30 Uhr
Samstag	11. April	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	18. April	12.30 - 18.30 Uhr
Samstag	2. Mai	13.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	13. Mai	17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	21. Mai	17.00 - 21.00 Uhr
Samstag	30. Mai	13.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	11. Juni	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag	4. Juli	08.00 - 12.00 Uhr
Samstag	15. August	13.30 - 17.30 Uhr
Samstag	22. August	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	29. August	12.30 - 18.30 Uhr
Samstag	12. September	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	26. September	13.30 - 17.30 Uhr

Die Sperrung beginnt jeweils 30 Minuten vor Schiessbeginn und endet 30 Minuten nach Schiessende (in den angegebenen Zeiten enthalten).

*Feldschützengesellschaft
3626 Hünibach
Der Vorstand*

	Schützengesellschaft Hilterfingen Jahresprogramm 2015
---	--

März	21.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen	
	21.	Samstag	14.00-17.00	JS - Kurs - Theorie	
April	28. / 29.	Samstag / Sonntag		Lotto-Match	
	4.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung	
	4.	Samstag	16.00-18.00	1. Obligatorische Übung	
	11.	Samstag	14.00-18.00	Cup-Schiessen	
	18.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS	
Mai	25.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ - Kurs	
	2.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung	
	9.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS	
	13.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ	
	16.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ	
	20.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ	
	23.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ - Kurs	
	30.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung	
	30.	Samstag	16.00-18.00	2. Obligatorische Übung	
	30.	Samstag	15.00-19.30	FS-Vorsch. In Merligen	
Juni	3.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS	
	5.	Freitag	17.00-19.30	FS-Vorübung in Merligen	
	6. / 7.	Samstag / Sonntag		Feldschiessen in Merligen	
	12.	Freitag	17.00-19.00	Burgsch. Vorsch. Guntelsey	
	12. / 13.	Freitag / Samstag		Ländtefest Hünibach	
	13.	Samstag		JJ - Berner Jugendsch.	
	20.	Samstag	07.30-12.00	Burgschiessen Guntelsey	
Juli	20.	Samstag	14.00-18.00	Familienschiessen	
	24.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS	
	1.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung	
	2.	Donnerstag		Eidg. Schützenfest	
	4.	Samstag	14.00-18.00	JS-Treffen in Hilterfingen	
	6.	Montag		Eidg. Schützenfest	
	8.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen	
August	12.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ	
	15.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ	
	22.	Samstag	09.30-11.30	Verbandschiessen im Lehn	
	29.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung	
	29.	Samstag	16.00-18.00	3. und letzte Oblig. Übung	
	September	12.	Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
		12.	Samstag	16.00-18.00	JS - Ausschiessen
12.		Samstag	16.00-18.00	Verbandschiessen im Lehn	
19.		Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen	
26.		Samstag	14.00-Sauber	JS - Stgw Putzen	
Oktober	3.	Samstag		Ausschiessen - Abend	
	10.	Samstag	14.00-Schluss	Kreis - Cup in Merligen	
	17.	Samstag	14.00-18.00	Sauschiessen	
	17.	Samstag	16.00-18.00	JJ - Ausschiessen	
November	6.	Freitag		Sauschiessen - Abend	
	14.	Samstag		Schlusshöck	
Feb. 2016	19.	Freitag		HV	

Dienst- und Schiessbüchlein / Leistungsausweis sind an den Obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen! Standblattausgabe an den Oblig. Übungen bis 30 Minuten vor Schluss!
 Aktive und interessierte 300m Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen.
 Auskunft erteilt René Pelfini, Tel. 079 682 59 82.

Vor dem Betreten der Schusslinie wird gewarnt!
Mit Schützengruss: Der SGH Vorstand

Der Elternrat informiert



Liebe Eltern

Wir hoffen Sie haben die Grippewelle gut überstanden und erfreuten sich am wunderschönen Winterwetter.

Die letzte Information vom Elternrat der Primarschule liegt schon länger zurück. Gerne informieren wir Sie über den neusten Stand unserer Projekte.

Neue Medien: Mehrmals haben wir uns in den letzten Sitzungen mit dem Thema „neue Medien“ auseinandergesetzt. Wir freuen uns, dass wir nun gemeinsam mit der Schulleitung der Primar- und Mittelstufe ein neues Projekt lanciert haben. Für Interessierte werden im Mai 2015 in Zusammenarbeit mit www.zischtig.ch in drei Stufen (Kiga - 1. Kl. / 2. - 4. Kl. / 5. + 6. Kl.) Infoabende angeboten. Weitere Informationen folgen.

Schulrucksack: Letzten Sommer sammelten wir erstmals Schulrucksäcke und Kindergartentaschen für ein Schulprojekt in Tansania. Wir haben bereits viele positive Rückmeldungen von den Kindern aus Tansania erhalten. Besten Dank für Ihre Spende. Wir werden nach Ende des Schuljahres 2015 wieder eine Sammelaktion starten.



Znünibuffet: Ein Erfolg war der Gemeinschaftsmorgen mit dem leckeren Znünibuffet im August 2014. Die Kindergartenkinder konnten an diesem Morgen unbeschwert ein bisschen Schulluft schnuppern. Das Spezialprogramm wurde nicht in den herkömmlichen Klassen durchgeführt, sondern alle Stufen von Kindergarten bis vierte Klasse wurden gemischt. Beim Buffet blieb nichts vom vielen Gemüse, Früchte, Brot oder Käse übrig. Viele gute Gründe den Anlass im nächsten Schuljahr in dieser Form zu wiederholen.

Chindermärit: Am 8. November 2014 wurde wieder viel gehandelt und gefeilscht am Chindermärit in der Turnhalle in Oberhofen. Der Elternrat sorgte zusätzlich für eine feine Zwischenverpflegung der fleissigen Marktleute.

Velokurs: Die vom Elternrat organisierten Velokurse wurden sehr gut besucht. Im Juni und August 2015 werden wieder Kurse von ProVelo durchgeführt.

Nothilfekurs für Kinder: Der nächste Kurs findet am 17. Oktober 2015 statt. Am Morgen lernen Kinder der 1. - 3. Klasse die wichtigsten Erste Hilfe Massnahmen kennen. Für die älteren Kinder von der 4. - 6. Klasse werden nachmittags bereits komplexere Notfälle nachgestellt.

Lernstrategie: Mangels Teilnehmer kann der kürzlich ausgeschriebene Kurs „das Lernen kennen lernen“ von Frau Alexandra Burger-Müller leider nicht durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an diesem tollen Kurs bei der nächsten Ausschreibung.

Wer sich zu diesem Thema lieber individuell informieren möchte, findet unter www.mit-kindern-lernen.ch einen Onlinekurs. In diesem erhalten Sie alle zwei Wochen eine Mail zu verschiedenen Lernthemen.

Wir wünschen gutes Gelingen im zweiten Semester!

Der Elternrat Primarstufe Hilterfingen / Hünibach im Februar 2015

BIBLIOTHEK HILTERFINGEN

**„Hopp, hopp, hopp – Väsli im Galopp“
Eine Buchstart-Veranstaltung in der Bibliothek**



Reime und Fingerspiele sind für Kinder das Tor zur Sprache und wichtig für die Sprachentwicklung. Darum bieten wir einen monatlichen Anlass für Kleinkinder (bis zu drei Jahren) und ihren Eltern an. Zusammen mit **Leseanimatorin Susi Fux** tauchen wir in Geschichtenwelten ein und lernen dazu mit viel Spass Lieder, Versli und Reime. Für die Kinder haben wir eine spezielle Buchstart-Ecke eingerichtet mit vielen Pappbilderbüchern, in denen sie schmökern können. Hier die Daten der nächsten Veranstaltungen:

**Freitag, 20. März / 24. April / 29. Mai / 26. Juni 2015
um 10.00 Uhr in der Bibliothek**

Wir freuen uns über Ihren Besuch! (eine Anmeldung ist nicht notwendig)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 15.15 – 18.00 Uhr
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 15.15 – 19.30 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr
(Mittwoch während den Schulferien geschlossen)

Sie finden uns im unteren Oberstufenschulhaus, Elisabeth-Müllerweg 10, in Hünibach

Susi Gobel, Bibliotheksleiterin



Alters- und Pflegeheim Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1
3626 Hünibach

Telefon 033 244 16 16
Fax 033 244 16 40
Mail info@seegarten-huenibach.ch
Internet www.seegarten-huenibach.ch

Realisierung OPTIMA+



Les Triplettes de Bellevue: Nordfassade zur Staatsstrasse

Liebe Leserin, lieber Leser

Im vergangenen Jahr hat das Alters- und Pflegeheim Seegarten in Hünibach einen Projektwettbewerb für die Erweiterung des Pflegeheims und Ergänzung der Wohnformen durchgeführt. Der Projektwettbewerb wurde im Juni von kathrinsimmen Architekten ETH SIA aus Zürich gewonnen. In der Folge starteten wir die Weiterbearbeitung des Projekts. Gerne möchten wir Sie über den Bearbeitungsstand informieren und Ihnen das Projekt kurz vorstellen.

Der Erweiterungsbau entwickelt sich aus dem Bestand zu einer neuen Grossform und klärt die vorhandenen Aussenräume und deren Zuordnung: Die L-Form des Bestandes wird im Westen durch einen viergeschossigen Baukörper erweitert. Im Norden wird sie mit einem dreigeschossigen Baukörper in L-Form ergänzt.

Ankommend vom Platanenweg erreicht man den nordwestlich ausgerichteten Eingangshof, der als grossflächiger Platz angelegt ist: Die beiden Anbauten präzisieren den Hof und werten die heutige Eingangs-fassade zu einer neuen Einheit auf. Eine breite Fussgängerfläche führt zum neuen Haupteingang des Pflegeheims und zum Hauseingang der Alterswohnungen.



Eingang Seegarten Sicht vom Platanenweg

Mit Fernsicht auf die Alpen und den Thunersee öffnet sich nach Süden der Gartenhof. Dieser wird durch das U-förmige Volumen des Neubaus und Bestands geformt. Der Gartenhof bildet das Zentrum der Parkanlage und des Pflegeheims. Die Grünzone zur Staatsstrasse wird durch die Baumallee und das Neubauvolumen räumlich gefasst. Für das Chalet Seegarten hat das Heim leider keinen Verwendungszweck gefunden, weshalb es rückgebaut wird. Die Gestaltung der Parkanlage um das Alters- und Pflegeheim bietet ein rollstuhlgängiges Wegnetz mit unterschiedlich langen Spazierwegen und Rundgängen an. Sitzgelegenheiten entlang der Wege laden zum Verweilen ein. Beete mit Erinnerungspflanzen, Stauden und Blumen säumen den Weg.



Gartenhof (links Altbau, rechts neuer Anbau)

Der Charakter der Gestaltung des Erweiterungsbaus entwickelt sich aus dem Zusammenwachsen der Baukörper. Vorhandene Elemente werden subtil übersetzt und beruhigen die Gesamterscheinung. Kräftig auszeichnende Balkone mit ihrer detailreichen Konstruktion und dem hell-dunkel-Kontrast zur Fassade sowie die Schrägdächer prägen den Ausdruck des Bestandes.

Das Grundprinzip von einer vertikal rhythmisierten Strukturierung der bestehenden Fassade wird für den Erweiterungsbau übernommen und verfeinert. Anstelle von Balkonen sind Fenstertürme ausgebildet, die von einer feinkörnig verputzten Fassade umflossen werden.

Auch im Innenraum bildet der Bestand die Ausgangslage für die räumliche Entwicklung der Korridorzonen. Aufenthaltsnischen unterschiedlicher Grösse finden sich entlang des Korridors.

Die Zimmer des Pflegeheims sind auf die beiden Aktionsräume – den Garten- und den Eingangshof – ausgerichtet, was die Teilnahme am Leben auch für sehr mobil eingeschränkte Bewohner über Sichtbezüge ermöglicht.

Der Gemeinschaftsraum der Station liegt zwischen den beiden Zimmerflügeln und ist leicht aufzufinden. Die Anbindung der Geschosse erfolgt auf gleichem Niveau zum Bestand.

Die Alterswohnungen geniessen eine freie Sicht auf die Berge und den See und können unabhängig betrieben werden.

Die Demenzabteilung im 3. Obergeschoss ist vom restlichen Betrieb abgeschlossen. Dank der Ausrichtung der Aufenthaltsräume und des Demenzgartens entsteht dennoch kein beengendes Wohngefühl.



Aufenthaltsbereich einer Pflegewohngruppen

Das Grundstück des Alters- und Pflegeheims befindet sich in der Zone mit Planungspflicht (ZPP) Nr. 1 „Alters- und Pflegeheim Seegarten“. Das bedeutet, dass eine Überbauungsordnung erarbeitet werden muss, damit die bau- und planungsrechtlichen Grundlagen für die geplante Erweiterung geschaffen werden können. Die Überbauungsordnung wird von Mitte Juni bis Mitte Juli 2015 im Gemeindehaus öffentlich aufgelegt werden. Wir möchten Ihnen daher an der „gwärb15“ (1. bis 3. Mai 2015) das Projekt anhand von Plänen und Modellen vorstellen. Auch die Architektin wird nebst Vertretern des Heims zeitweise anwesend sein, um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung finden Sie auf unserer Website www.seegarten-huenibach.ch.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns, Sie an der „gwärb15“ begrüßen zu dürfen.

*Alters- und Pflegeheim Seegarten
Alterswohnen Seegarten
Stiftung für Betagte
kathrinsimmen Architekten ETH SIA*

Von wegen „stade Zeit“ in Herbst und Winter! In der Partnerstadt Hersbruck war auch in der dunklen Jahreszeit wieder einiges geboten: Die Bürger machten beim Citta Slow-Tag mit, feierten Michelmühl-Kirwa, feuerten beim Badminton an und vergnügten sich am Hersbrucker Weihnachtsmarkt und und und.



Wenn die Sonne langsam untergeht, es dämmerig wird und Anne Karges die Kerzen in der **Kürbis-Meile** anzündet, zeigt sich wahre Kunst. Sorgfältig haben so einige Schöpfer nicht nur Motive in die Früchte geschnitzt, sondern auch penibel feine Reliefs in die Schale gestochen. Dann sieht der eine aus wie ein von innen beleuchteter VW-Bullie, auf dem anderen tanzt eine Fee oder kriecht die Cittaslow-Schnecke. Und auch richtig witzige Motive bestaunten die Gäste: Kürbisse mit Pudelmütze, Augenbrauen, Blattmustern oder welche, die kleine Kürbisse fressen.

Eine langsame Stadt, bruck die erste Citta Slow viele mit dem Begriff vielen Aktionen für Stadt Hersbruck daher **Tag** ein: Man konnte betrachten mit den Rathausurm aus, das Fackelmann Therme, oder im Segelschiff Straßentour erleben im zug der Hersbrucker Feuerwehr.



was soll das sein? Obwohl Hers- in Deutschland war, können nichts anfangen. Mit Groß und Klein lud die zu ihrem **Cittaslow** die Stadt von oben Segelfliegern oder vom Wasser erobern in der mit der Wasserwacht auf der Pegnitz, eine historischen Tanklösch-

Im Oktober herrscht in Hersbruck traditionell ein kunterbuntes Treiben. Der Grund: Die **Mi- chelmühl-Kirwa**. Die Hersbrucker Einzelhändler luden zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Das Aufstellen des Kirwabaumes am Samstag und das Austanzen am Sonntag waren dabei die herausragenden Programm- punkte.



Zu guter Letzt begrüßten die Hersbrucker noch das **neue Jahr**: Treffpunkt Nummer eins war wie immer der Obere Markt. Doch auch in der Kirchgasse und in der Martin-Luther-Straße ließen die Feiernden Raketen in den Himmel steigen, entzündeten Bodenfontänen und sorgten mit Sternspeiern für Laune. Schon nach einigen Minuten verhüllten Qualm und Rauch das Hersbrucker Rathaus. Über eine halbe Stunde dauerte die Knallerei.

Sonderausstellung im Schloss Hünegg



„Delightful Horror – Die Erhabenheit der Alpen und der frühe Fremdenverkehr“ Schloss Hünegg, vom 10. Mai bis 18. Oktober 2015

Das englische Zitat „Delightful Horror“ von John Dennis (1658 – 1734) verdeutlicht den Wandel in der Wahrnehmung der Alpen, die bis ins 18. Jahrhundert als erschreckend galten. Erst später wurde auch das „Ergötzliche“ wahrgenommen und in der Umbruchzeit um 1800 kam der Fremdenverkehr mit einer wahren Alpenbegeisterung richtig in Fahrt. Die Sonderausstellung gibt Einblicke, wie es zu dieser veränderten Einschätzung kam.

Ab 1750 setzte im Ausland eine regelrechte „Schweiz-Begeisterung“ ein. Mit Briefen, Gedichten, Berichten und Reiseführern wurde für die Schweiz geworben. Auf der einstigen Bildungsreise Grand Tour folgten die Reisenden den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Die Gäste stiegen hoch oben in den Bergen immer weiter in die erschreckende, wilde Natur zu eindrucksvollen Wasserfällen und wachsenden Gletschern vor. Die Anfänge der Briener Schnitzerei mit beschnitzten Gebrauchsgegenständen und andere Reiseandenken wie Kristalle und diverse Kuriosa werden präsentiert. Die Unspinnen-Feste bei Interlaken 1805 und 1808 als grosse Alphirtenfeste wirkten als eigentliche Werbeträger; sie gaben Anstoss zum modernen Fremdenverkehr.

Die Sonderausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Stiftung Schloss Hünegg und der ROTH-Stiftung Burgdorf. Zur Ausstellung ist eine bebilderte Broschüre erschienen, die vor Ort gekauft oder bestellt werden kann. Jeweils am letzten Sonntag im Monat finden von Mai bis September um 11.00 Uhr öffentliche Führungen zur Sonderausstellung statt. Natürlich kann während der Saison jederzeit für Gruppen eine Führung gebucht werden.

Stiftung Schloss Hünegg



Rebbaugenossenschaft Hilterfinger
Postfach
3652 Hilterfinger

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Noch ist der Rebberg im Winterschlaf. Die Triebe wurden jedoch bereits geschnitten.



Jeden 1. Montag im Monat findet unser Weinverkauf von 17.00 bis 18.30 Uhr statt:

Wo: Im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfinger, bei der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, oder per E-Mail an Hans-Peter Steffen: weinverkauf@hilterfinger.ch.

Sie finden uns unter: www.hilterfinger.ch

 [Rebberg Hilterfinger](https://www.facebook.com/RebbergHilterfinger)

Unsere Produktpalette:

Riesling-Sylvaner	JG: 2013	75 cl	Fr. 14.50	
Regent	JG: 2012/2013	75 cl	Fr. 17.50	
Regent Barrique	JG: 2011	75 cl	Fr. 29.50	kontingentiert
Riesling-Sylvaner	JG: 2013	50 cl	Fr. 10.00	
Regent	JG: 2013	50 cl	Fr. 12.00	
Regent Rosé	JG: 2013	50 cl	Fr. 11.00	ausverkauft
Marc et Lie	JG: 2014	50 cl	Fr. 30.00	
RGH Gläser, Karton à 6 Stück			Fr. 30.00	

Bezahlung:

Mittels Einzahlungsschein innert 30 Tagen rein netto.



Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfinger



Zuhause kann es brandgefährlich sein

Die grössten Brandgefahren lauern im eigenen Heim. Alte und defekte Elektrogeräte, eingeschaltete und vergessene Herdplatten, Kerzen, Grillgeräte und Raucherwaren sind die gefährlichsten Brandstifter in Schweizer Haushalten und für jeden vierten Brand verantwortlich. Die wichtigsten Tipps für den Umgang mit diesen Brandgefahren sind:

- **Elektrogeräte:** Defekte Elektrogeräte reparieren lassen oder ersetzen. Regelmässig die Lüftungsschlitze entstauben. Elektrogeräte nicht im Standby-Betrieb laufen lassen, sondern jedes Mal ganz ausschalten.
- **Kochherd:** Während des Kochens den Herd im Auge behalten und danach alle Herdplatten ausschalten.
- **Kerzen:** Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen und vor dem Verlassen des Raumes alle Kerzen löschen.
- **Grillgeräte:** Den Grill nur im Freien benutzen und nie unbeobachtet lassen. Beim Holzgrill nie Anzündflüssigkeit nachgiessen. Es besteht Explosionsgefahr.
- **Raucherwaren:** Sich nie mit einer brennenden Zigarette oder Zigarre aufs Sofa oder ins Bett legen.

Rauchwarnmelder retten Leben: einfach und günstig

Rauchwarnmelder warnen frühzeitig – vor allem Schlafende. Mehr Informationen unter:

<http://www.hausinfo.ch/de/home/versicherung-sicherheit/brandschutz/haushalt-rauchmelder.html>

Feuer richtig löschen und richtig handeln

Leben retten, grössere Brände und damit teure Sachschäden verhindern. Bei korrekter Anwendung ist dies unter Umständen auch mit einfachen Löscheräten wie Löschdecke, Wasserlöschposten oder Handfeuerlöscher möglich. Ein Feuer kann überall ausbrechen. Machen Sie sich deshalb vorgängig Gedanken über den Standort von Löscheräten, Fluchtwegen und Sammelpunkten. Im Notfall ist es dafür zu spät!

Kann das Feuer nicht gelöscht werden oder ist die Brandbekämpfung zu gefährlich, so verlassen Sie schnellstmöglich das Gebäude und achten Sie auf folgende Punkte:

- Richtiges Verhalten: Alarmieren (Tel. 118) - Retten – Löschen.
- Fenster und Türen schliessen.
- Kann das Gebäude infolge verrauchter Treppenhäuser nicht verlassen werden: Türen abdichten, auf die Feuerwehr warten und sich bei deren Eintreffen am geschlossenen Fenster bemerkbar machen.
- Brandstelle über Ausgänge und Fluchtwege verlassen.
- Keine Aufzüge benutzen.
- Muss ein rauchgefüllter Raum durchquert werden: Auf allen Vieren kriechen. Der heisse Rauch sammelt sich vor allem an der Decke. Am Boden hat es eher genügend Luft zum Atmen und die Sicht ist besser.

24 h für Sie im Einsatz

118



Burggemeinde
3652 Hilterfingen

Angebote der Burggemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hühneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12.



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Weingartenstrasse 2
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22

E-Mail peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burggemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61

**Frühlingsbörsen des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach
in der Halle am Riderbach, Oberhofen**

1. Frühlingsbörse für Baby- und Kinderartikel

Annahme:	Dienstag	24. März 2015	09.00 - 17.45 Uhr
Verkauf:	Mittwoch	25. März 2015	09.00 - 16.00 Uhr
Abrechnen:	Donnerstag	26. März 2015	11.00 - 14.00 Uhr

Sie können tadellos saubere und gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spiele und andere Artikel** für Babys und Kinder (bis Grösse 164) sowie Umstandsmode bringen und kaufen.



2. Second Hand-Mode für Jugendliche und Erwachsene

Annahme:	
Montag	14.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr

Verkauf mit gleichzeitiger Kaffee- und Kuchenstube:

Montag	14.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 21.00 Uhr

Rücknahme / Abrechnen*:

Mittwoch	15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 10.00 Uhr

**Achtung: Neue Regelung für Rücknahme! Genauere Infos finden Sie im Internet.*



Sie können tadellos saubere und gut erhaltene Kleider, Schuhe, Accessoires, Spiele etc.** für Jugendliche und Erwachsene (ab Grösse 164) sowie Umstandsmode bringen und kaufen.

**Alle Informationen finden Sie auf www.frauenverein-ohh.ch oder kontaktieren Sie Therese Linder, Tel. 079 719 73 43. Sparen Sie Zeit und nutzen Sie unser Angebot „Einschreiben zu Hause“. Genaue Infos erhalten Sie per Mail: linderhuenibach@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Online-Energierechner

Im Internet finden Sie eine Vielzahl von Online-Energierrechnern, mit denen Sie Ihren persönlichen Energieverbrauch analysieren können. Die vorgestellten Rechner erfordern kein technisches Fachwissen.

Das Ausfüllen eines Onlinechecks macht Ihnen Ihren persönlichen Strom- und Wärmeverbrauch, Ihr Konsumverhalten sowie die regelmässig zurückgelegten Wegstrecken bewusst. Die Auswertungen zeigen Vergleiche mit Durchschnittswerten und geben Ihnen Hinweise, wie die persönliche Bilanz verbessert werden kann. Seien Sie sich bewusst, dass immer starke Vereinfachungen gemacht werden. Ein Online-Test ersetzt keine fachtechnische Beurteilung oder gar einen Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK.



Foto by: Barbara Eckholdt, pixelio.de

Mit Online-Energierrechnern erfahren Sie mit wenig Aufwand, ob Sie viel, durchschnittlich oder wenig Energie benötigen

Energybox 2.0, ein Projekt der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.

Analysieren und entdecken Sie Ihr Sparpotenzial beim Stromverbrauch im Haushalt. Der Schnell-Check basiert auf 12 Fragen und benötigt nur 5 Minuten. Mit dem Detail-Check analysieren Sie Ihre Situation gründlich: neben Grundeingaben werden 26 Rubriken abgefragt. 20 Minuten müssen Sie auf jeden Fall einrechnen. Dank Zugangscode können Sie mehrmals an der Analyse arbeiten, die Eingaben bleiben erhalten.

www.energybox.ch

Energie-Check von Energie Schweiz

Mit dem Energie-Check können Sie Ihren gesamten Energieverbrauch für Wärme, Strom und Mobilität bestimmen. Er rechnet mit Ihren tatsächlichen Verbrauchswerten. Sollten Sie diese nicht kennen, erfolgt die Berechnung anhand von Standardwerten. Die Ergebnisse werden mit dem schweizerischen Durchschnitt verglichen. Achtung: die Personenbelegung im Haushalt ist eine entscheidende Grösse. 1 Person in einem Minergie-P-Neubau gibt eine schlechte Bewertung, obwohl am Gebäude kaum Verbesserungspotenzial besteht.

www.energieschweiz.ch/energie-check

Footprint-Rechner des WWF

Wie viele Planeten benötigen Sie für Ihren Lebensstil? Nachhaltig ist ein Fussabdruck mit dem Wert von einem Planeten. In diesem Fall konsumieren Sie so viele Rohstoffe, wie die Erde nachhaltig anbietet resp. verarbeiten kann. Aktuell beträgt der ökologische Fussabdruck der Weltbevölkerung 1.5 Planeten (mit steigender Tendenz), in der Schweiz beträgt er 2.8 Planeten.

www.wwf.ch/footprint

Persönliche Energie- und Klimabilanz von Ecospeed AG Zürich – Software für Klimaschutz

Berechnen Sie Ihre persönliche Energie- und Klimabilanz beim Wohnen, Essen, Einkaufen und Unterwegssein. Sehen Sie im Vergleich zu anderen Personen, ob Sie viel oder wenig verbrauchen. ECOPrivate bilanziert zudem die Energie, welche für die Produktion der von Ihnen konsumierten Güter und Dienstleistungen benötigt wird - die sogenannte „Graue Energie“.

www.ecospeed.ch/private

Links

www.energiewende.ch/tools

Excel-Tabelle zum Führen einer mehrjährigen Strom-Energiestatistik

www.treeze.ch/umweltrechner

Umweltbilanz von Stromprodukten, Transportdienstleistungen, Wärmepumpen und Fernwärme

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90, eb@energiethun.ch



Sicherheitstipp

Sicher mit Schneeschuhen unterwegs



Schneeschuhe sind ein Hilfsmittel zur Fortbewegung in Tief- und Neuschnee. Sie verteilen das Gewicht einer Person über eine grössere Fläche, der Schuh sinkt weniger ein. Heutzutage sind Schneeschuhe eher ein Sportgerät. Damit dringen auch Nichtskifahrer in unberührte Winterlandschaften vor. Unter Umständen begeben sie sich dadurch in lawinengefährdetes Gelände. Zudem ist im Winter die Orientierung erschwert, vor allem in Kombination mit Nebel. Im Jahresschnitt verunfallen pro Winter drei Schneeschuhwanderer tödlich. Die alpine Rettung ist vermehrt im Einsatz für verunfallte oder blockierte Schneeschuhwanderer.

Für ein sicheres Vergnügen beachten Sie bitte:

- Wählen Sie als Anfänger einen markierten und gesicherten Schneeschuhtrail.
- Wählen Sie eine Route, die Ihren Fähigkeiten entspricht.
- Informieren Sie sich über die Schneeverhältnisse und das Wetter.
- Unternehmen Sie Schneeschuhwanderungen nicht allein.
- Planen Sie genügend Umkehrmöglichkeiten sowie Zeitreserven ein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und unfallfreie Schneeschuh-Wandersaison!

Mehr zum Schneesport finden Sie auf www.bfu.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch